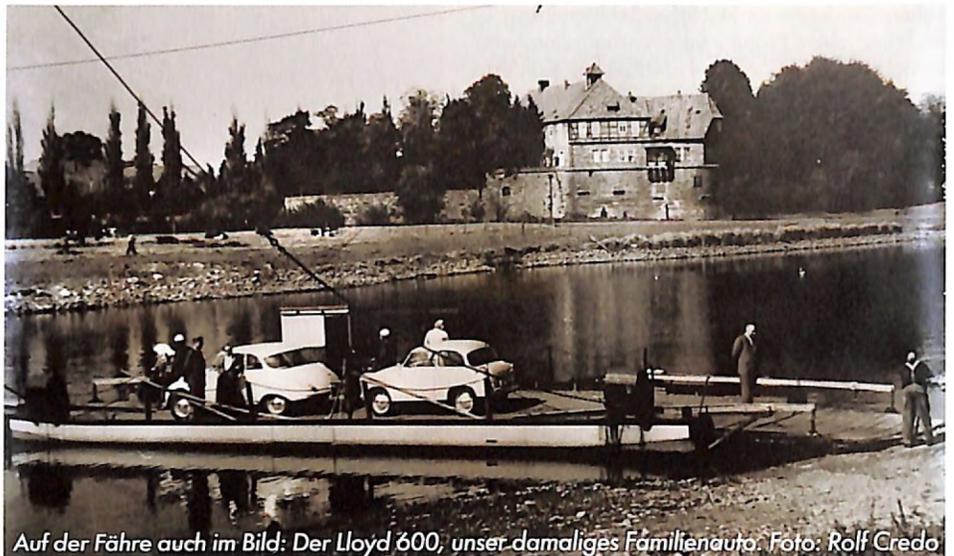


Ein Blick zurück:

Weserfähre Petershagen

Petershagen (ddm). Wenn Fahrradfahrer oder Fußgänger heutzutage die Weser zwischen Windheim und Hävern auf der Solarfähre überqueren, fällt das bei vielen sicher in die Rubrik besondere Erlebnisse. Wer vor dem Bau der Weserbrücke von Petershagen nach Lahde oder umgekehrt wollte, für den war die Fahrt mit der Weserfähre hingegen eine alltägliche Angelegenheit. Auch der Autor dieses Beitrags kennt noch aus eigenem Erleben, dass man immer einige Minuten Verzögerung einplanen musste, falls die Fähre bei Ankunft an der Fährstelle gerade abgelegt hatte und auf dem Weg zur gegenüberliegenden Weserseite war.



Auf der Fähre auch im Bild: Der Lloyd 600, unser damaliges Familienauto. Foto: Rolf Credo

Blättert man in historischen Archiven, reicht die Erwähnung einer Weserfähre in Petershagen mindestens bis ins Jahr 1582 zurück. Die Ortsheimatpflege Petershagen hat dazu kürzlich eine interessante Übersicht online gestellt (www.ortsheimatpflege-petershagen.de). Die jüngere Geschichte der Fähre beginnt mit der behördlichen Genehmigung für die damals neu errichtete Hochseil-Anlage am 18. Juni 1925. Die bis dahin betriebene Niedrigseil-Anlage erwies sich wegen der wachsenden Zahl von Binnenschiffen auf der Weser (Foto rechts) als nicht mehr zeitgemäß, da das Seil immer abgesenkt werden musste, wenn ein Schiff passieren wollte – verbunden mit erheblichen Wartezeiten

für Nutzer der Fähre. Abgesehen davon, dass der Fährbetrieb nachts generell ruhte, gab es Einschränkungen bei Hochwasser und wenn die Weser vereiste – heute kaum noch vorstellbar. Das war in den 1940er und 1950er Jahren noch gang und gäbe, wie sich Fritz Meier und Frauke Mein-

hardt, Tochter des letzten Fährmannes, noch erinnern. Zeitweilig schoben sich Eisschollen damals sogar so in- und übereinander, dass die Weser zu Fuß auf dem Eis überquert werden konnte (Foto unten rechts). Diese Zeit endete mit der Inbetriebnahme des ersten Blockes des Kraftwerks Heyden. Ab

dann sorgte das erwärmte, nördlich des Stauwehres in die Weser geleitete Kühlwasser dafür, dass massive Vereisungen wie auf dem Foto unten von 1922 nicht mehr stattfanden. Mit der Errichtung der Staustufe und des Schleusenkanals endete dann auch die Weserschiffahrt in Höhe der Fährstelle.



Liebe Kundinnen und Kunden,

das Jahr 2020 mit der Corona-Pandemie hat uns alle vor ganz neue Herausforderungen und Probleme gestellt. Neue Küchen - unsere Leidenschaft - konnten wir Ihnen in diesem Jahr nicht immer mit der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit liefern und aufstellen, die Sie von uns gewohnt sind. Ursächlich dafür waren Lieferschwierigkeiten der Industrie - unsere Bestellungen wurden teilweise erst mit 6 Wochen Verzögerung geliefert.

Wir möchten uns bei Ihnen für Verzögerungen entschuldigen und uns herzlich für Ihre Aufträge und Unterstützung in diesem besonderen Jahr bedanken!

Ihr Willi König

Wir sind auch weiterhin für Sie da!



IHR KÜCHENKÖNIG AUS LAHDE
Bahnhofstraße 61 · Petershagen-Lahde · Tel.: 05702 / 89 02 44 · www.kuechen-lahde.de



Und wie
möchten
Sie leben?

Küchenwelten aus Lahde!

■ Beste Materialien ■ Stabilität + Sicherheit ■ Gütesiegel ■ 5 Jahre Garantie





Der König der Bürgerschützengesellschaft 1964 mit Gefolge auf der Fähre.



Der letzte Petershäger Fährmann, Georg „Schorse“ Gieseking (links) auf seiner Fähre. Im Hintergrund die fast fertige Weserbrücke. Fotos: privat (5)

Bei ansteigendem Hochwasser kam irgendwann der Zeitpunkt, an dem die Fähre außer Betrieb ging, weil Fahrzeuge die Fährstraße wegen Überflutung der Fährstraße nicht mehr erreichen konnten (Foto unten). Solange Personen noch trockenen Fußes über einen Betonsteg (Foto rechts) zur Fährstelle gelangen konnten, erfolgte die Überfahrt noch mit einem Personenboot, das heute an der Fährstelle liegend an die damalige Zeit erinnert. Stieg die Weser weiter an, blieb nichts anderes übrig, als über Minden oder Schlüsselburg zu fahren, um zur anderen Weserseite zu gelangen. Nur für

die Arbeiter im Kraftwerk Heyden gab es dann die Ausnahmemöglichkeit, die Weser via Stauwehr zu überqueren. In der Ortschaft Petershagen hatte die Fähre stets auch einen besonderen Status, der über die Funktion eines reinen Beförderungsmittels hinaus ging. Am besten zeigte sich das bei den Festen der Bürgerschützengesellschaft Petershagen, bei denen das Übersetzen zur festen Tradition gehörte (Foto oben links). Und dann ging es in den 1960er Jahren nach langer Diskussion an Planung und Bau der Weserbrücke. Ein halbes Jahr vor

deren Inbetriebnahme noch ein trauriger Tag: Am 18. März 1970 ereignete sich ein schweres Fährunglück, bei dem die Fähre unvermittelt in der Hochwasser führenden Weser kenterte und ein Mensch ertrank. Am 9. November 1970, am Tag nach der feierlichen Einweihung der Weserbrücke wurde der Fährbetrieb zwischen Petershagen und Lahde endgültig eingestellt.

Der Petershäger Anzeiger bedankt sich bei Frauke Meinhardt, Klaus Hestermann und dem Restaurant „Alter Bahnhof“ für die Bereitstellung von Archivaufnahmen.



Der Autor dieses Beitrages in Kindertagen beim Plantschen im Hochwasser.



Die Ortsheimatpflege Petershagen hat angeregt, den noch erhaltenen Fährmast mit der Hochwasser-Stiege unter Denkmalschutz zu stellen. Foto: Dietmar Meier

ELEKTRO GmbH
LAMPE

E-CHECK Fachbetrieb

Ihr starker Partner in Sachen Elektrotechnik

Elektroinstallation **Kundendienst**

Horstweg 2 · 32469 Petershagen · Tel.: 0 57 07/21 05 · Fax: 0 57 07/28 35 · www.elektrolampe.de



Eigenanteil 1975,00 €

Warten auf einen Heimplatz?

Das muss nicht sein. Wir haben Plätze frei!

Genießen Sie in unserer evangelischen Pflegeeinrichtung **Abt-Uhlhorn-Haus** die herrliche Lage mit Blick auf das Kloster Loccum, den großzügigen Garten und die gemütlichen Gemeinschaftsräume.

Von der hauseigenen Küche werden Sie mit regionalen Spezialitäten verwöhnt. Ein vielfältiges Beschäftigungsprogramm und jahreszeitliche Feste lassen keine Langeweile aufkommen.

Neugierig geworden? Dann vereinbaren Sie doch einfach unverbindlich einen Termin und überzeugen Sie sich vor Ort!



Abt-Uhlhorn-Haus · Berliner Ring 3 · Rehburg-Loccum
Tel. 05766 - 82 0 · www.diakonie-mittelweser.de

Wintersparpreis!

- Groß an Rentner und Pensionäre!

Genießen Sie Ihren verdienten Lebensabend mit uns. Bei der Renovierung Ihrer Wohnung brauchen Sie sich um nichts zu kümmern. Genießen Sie den besonderen Service.

Maler-Meier-Lahde
Nienburger Straße 19
☎ (0 57 02) 10 00 o. 93 87

Tischlerei **HOLZ** **IN GUTER FORM**

Schwenker

Küchen, Treppen
Türen, Haustüren
Fenster,
Beschattung,
Insektenschutz
und
Spanndecken

Schinkenkamp 4
32425 Minden
0571/43486

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 10-17 Uhr
Samstags Schautag
von 10-13 Uhr

PORTAS
Fachbetrieb

www.schwenker-moebel.de

Sägen-Wochen
bei Kruse Gartentechnik

vom 14.11. bis 20.12.2020

SUPER SÄGEN WOCHEN

Wir beraten Sie gerne:

Kruse
Forst- & Gartentechnik

Mindener Straße 7-11
32469 Petershagen
Telefon 05707 / 93 93 500